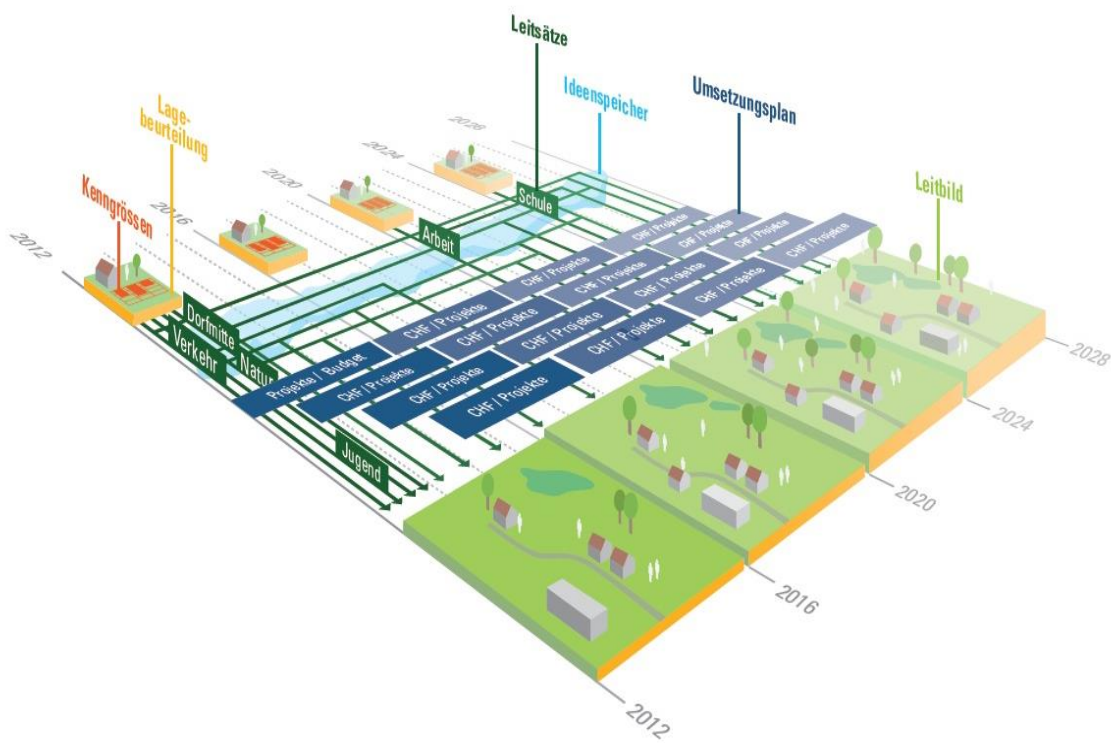


Gemeinde

# Zollikofen



# Politikplan 2015 - 2019

September 2014 \_\_\_\_\_

**Gemeinderat Zollikofen**

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
• Instrumente politischer Führung: Grafik	1
• Inhalt	2
• Ausgangslage, Bevölkerungsbefragung und Leitbildüberprüfung	3
• Kenngrössen 12/16	4 - 5
• Lagebeurteilung 2013	6
• Leitbild 2044	7
• Leitsätze ab 2014	8
• Ideenspeicher 2014	9
• Erläuterungen zum Umsetzungsprogramm 2015 - 2019	10
• Umsetzungsprogramm 15/19	11 - 16
• Archiv 2014	17 - 19
• Instrumente politischer Führung: Beschrieb	20 - 21
• Courant normal der politischen Führung	22 - 23
• Finanzen	24

## **Ausgangslage**

Der Politikplan ist eine Darstellung des Umsetzungsprogramms verbunden mit dem Finanzplan. Mit diesem Führungsinstrument, das im Artikel 22 der Gemeindeverfassung verankert ist, kann das Parlament die langfristige Politik des Gemeinderates besser nachvollziehen.

## **Bevölkerungsumfrage 2012 und Leitbildüberprüfung**

Im Spätsommer 2012 hat der Gemeinderat der Bevölkerung einen Fragebogen zugeschickt. Er wollte wissen, wie zufrieden diese mit ihrem Wohnort ist, und ob die Exekutive mit ihrer Politik richtig liegt. Das Echo auf die Umfrage war überwältigend. Von den 8'211 verschickten Fragebogen kamen fast ein Drittel – oder genau 2'426 – ausgefüllt zurück. Zu den einzelnen Fragen wurden nicht weniger als 5'000 Anmerkungen beigefügt.

Der Gemeinderat hat sich dann im Frühling 2013 eingehend mit den Umfrageergebnissen befasst und daraus die Konsequenzen gezogen. Die Resultate sind in diesem Dossier enthalten. Am meisten interessieren dürften die Seiten 11 bis 16 mit dem nächsten Umsetzungsprogramm.

# Kenngrössen 12/16

verabschiedet vom Gemeinderat am 4. März 2013

Zweck: Die Kenngrössen weisen auf den Zustand von Zollikofen 2012 (Ist-Werte) und den angestrebten Zustand im 2016 (Soll-Werte) hin. Sie erleichtern den Gemeindebehörden, den Handlungsbedarf zu orten. Die meisten Kenngrössen sind Einschätzungen der Einwohnerinnen und Einwohner. Sie werden alle vier Jahre in der Bevölkerungsbefragung erhoben, in Zollikofen war dies erstmals 2009 der Fall. Die übrigen Kenngrössen betreffen Sachverhalte, die von der Bevölkerung weniger wahrgenommen werden können, aber für die Entwicklung der Gemeinde von Bedeutung sind.

Eine Kenngrösse für sich allein sagt meist noch wenig aus. Erst Vergleiche mit früheren Erhebungen oder mit anderen Gemeinden verleihen ihr die nötige Aussagekraft. Die Gemeinden Domat/Ems GR, Hausen AG, Hinwil ZH, Regensdorf ZH, St. Antonien GR und Wangen Brüttisellen ZH benutzen die gleichen Kenngrössen. Zudem verraten die Anmerkungen aus der Umfrage anschaulicher, was hinter den Zahlen steckt.

Politikbe- reiche	Kurzbezeichnung	Genauere Umschreibung / Items in Umfrage	Ist 2012	Soll 2016
Identifikation + Integration	Heimatgefühl	In Zollikofen fühle ich mich rundum wohl und zu Hause In Zollikofen möchte ich auch in Zukunft leben <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen, Durchschnitt der beiden Fragen</small>	75	→
	Begeisterte	Ich bin begeistert von Zollikofen – hier sehe ich meine Zukunft <small>Anteil der Antwortenden in %</small>	10	↗
	Bald Abspringende	Es gibt viele Dinge die mich in Zollikofen stören. Ich denke oft über eine persönliche Veränderung nach. <small>Anteil der Antwortenden in %</small>	18	↘
	Kontaktmöglichkeiten	In Zollikofen finde ich leicht Kontakt <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	67	→
	Einbezug ins Gemeindeleben	Zollikofen ist ein ausgezeichnete Ort, um sich am Gemeindeleben aktiv zu beteiligen <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	72	→
	Integration der ausländischen Bevölkerung	In Zollikofen sind Menschen anderer Herkunft gut integriert <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	64	↗
	Alters- und Behindertenfreundlichkeit	Zollikofen ist ein ausgezeichnete Ort zum Altwerden Wie beurteilen Sie in Zollikofen die Behindertengerechtigkeit? <small>Durchschnitt der Indexpunkte aus beiden Fragen</small>	71	→
Führung + Demokratie	Arbeit der Verwaltung	In Zollikofen leistet die Verwaltung ausgezeichnete Arbeit <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	70	→
	Arbeit von Behörden	In Zollikofen leisten die Behörden (Politik) ausgezeichnete Arbeit In Zollikofen wird weitsichtig geplant und entwickelt Das Leitbild ist eine gute Sache und wird etwas bewirken In Zollikofen erhalte ich einen fairen Gegenwert für die Steuern, die ich zahle <small>Durchschnitt der Indexpunkte aus den vier Fragen</small>	64	↗
	Information	In Zollikofen werde ich zu meiner vollen Zufriedenheit über das Gemeindegeschehen informiert <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	72	→
	Gesundheit des Gemeindehaushalts (0-0-100-Formel)	Nettovermögen (+) bzw. Nettoschulden (-) pro Kopf. <small>Ziel der Formel: Null Franken</small> Zinssaldo <small>Erträge aus Finanzvermögen minus Kosten für Fremdkapital in Mio Franken. Ziel: Null Franken</small> Selbstfinanzierungsgrad <small>Ziel: 100 Prozent</small>	+1'500 +0,7 270	→ → →

Politikbe- reiche	Kurzbezeichnung	Genauere Umschreibung / Items in Umfrage	Ist 2012	Soll 2016
Lebensraum + Verkehr	Öffentlicher Raum	Wie beurteilen Sie in Zollikofen den öffentlichen Raum (Parks, Plätze Spielplätze) Wie beurteilen Sie in Zollikofen das Ortsbild? <small>Durchschnitt der Indexpunkte aus beiden Fragen</small>	60	↗
	Naherholungsgebiete	Wie beurteilen Sie in Zollikofen die Möglichkeiten zur Naherholung? <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	80	→
	Umweltbewusstsein	In Zollikofen wird zur Natur und Umwelt Sorge getragen <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	65	↗
	Öffentlicher Verkehr	Wie beurteilen Sie in Zollikofen das Angebot des öffentlichen Verkehrs? <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	87	→
	Autoverkehr	Wie beurteilen Sie in Zollikofen das Angebot für den Autoverkehr? <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	69	→
	Langsamverkehr	Zollikofen ist ein ausgezeichnete Ort für Leute, die zu Fuss oder per Velo unterwegs sind <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	75	→
	Verkehr allgemein	In Zollikofen sind die Verkehrsfragen bestens gelöst <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	51	↗
Bildung + Kultur	Kulturelles Leben	Zollikofen ist ein ausgezeichnete Ort für Kulturelles <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	55	↗
	Familienfreundlichkeit	Zollikofen ist ein ausgezeichnete Ort, um Kinder gross zu ziehen <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	74	→
	Volksschule	Wie beurteilen Sie in Zollikofen die Qualität der öffentlichen Schulen? <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	70	→
	Abwanderung in Privatschulen	Anteil der schulpflichtigen Kinder, die von den Eltern in eine Privatschule geschickt werden in %	3,6	→
Wirtschaft + Wohlfahrt	Steuerkraft	Nettosteuerertrag zu 100 % der natürlichen und juristischen Personen (Finanzausgleichszahlungen nicht mitgerechnet) geteilt durch Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner. In Franken	2 308	→
	Arbeitsplätze	Zahl der Personen, die in der Gemeinde mehr als 6 Stunden pro Woche einer vertraglich vereinbarten Arbeit nachgehen	4 780	↗
	Bevölkerungszahl	Zahl der Personen, die zivilrechtlichen Wohnsitz in der Gemeinde haben <small>zum Zeitpunkt der Erhebung</small>	10 224	→
	Wohlbefinden	Zollikofen ist ein ausgezeichnete Ort in meiner Lebenssituation In Zollikofen lebe ich alles in allem gerne <small>Durchschnitt der Indexpunkte aus beiden Fragen</small>	77	→
	Sicherheitsgefühl	In Zollikofen fühle ich mich sehr sicher <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	71	→
	Gesundheitsförderung	In Zollikofen wird genügend für die Gesundheit der Bevölkerung gemacht <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	68	→
	Beurteilung der Angebote	In Zollikofen finde ich alles, was ich zur Gestaltung des Lebens brauche <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen.</small>	70	→
	Medizinische Versorgung	Wie beurteilen Sie in Zollikofen die medizinische Versorgung? <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	81	→
	Freizeitangeboten	Zollikofen ist ein ausgezeichnete Ort für die Freizeitgestaltung <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	65	→
	Einkaufsmöglichkeiten	Zollikofen ist ein ausgezeichnete Ort zum Einkaufen <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	80	→
Bezahlbarer Wohnraum	Wie beurteilen Sie in Zollikofen die Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum? <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	57	↗	

# Lagebeurteilung 2013

vom Gemeinderat am 4. März 2013 verabschiedet

Zweck: Die Lagebeurteilung wird jeweils anfangs Legislatur vom Gemeinderat überprüft. Als Grundlage dazu dienen die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung und eine Reihe statistischer Kenngrössen.

## Stärken von heute

die wir ausbauen wollen

- Vorbildlicher ÖV
- Gesunde Gemeindefinanzen
- Vielseitige Naherholungsgebiete (Aareufer, Reichenbach, Bühlikofen, Graben und Rütli, Wälder etc.)
- Gute Verwaltung
- Begehrter regionaler Arbeitsort
- Alles für den Alltag in der Nähe
- Bildungshochburg (Volksschule, Erwachsenenbildung, Hochschulen)

## Schwächen von heute

die wir überwinden wollen

- Hohe Verkehrsbelastung auf der Bernstrasse
- Keine zentralen Orte der Begegnung
- Wenig einladender öffentlicher Raum
- Ortsbild ohne Gesicht
- Begrenzte Baulandreserven

## Chancen von morgen

die wir packen wollen

- Zu den Grünflächen Sorge tragen
- Den Fuss- und Veloverkehr weiter fördern
- Als Energiestadt zusätzlich punkten
- Bestehende Bausubstanz besser nutzen, verdichtet bauen
- Alterszentrum mit europäischem Vorzeigecharakter
- Sich in der Familien- Alters- und Gesundheitspolitik profilieren
- Als Vorzeigeort energetisch, nachhaltig und zukunftsweisend Bauprojekte umsetzen

## Gefahren von morgen

denen wir begegnen wollen

- Baudruck auf Grünflächen nimmt zu
- Engagement für Zollikofen schwindet
- Autoverkehr überbordert
- Zollikofen verkommt zur Schlafstadt

## Leitbild 2044

vom Gemeinderat am 4. März 2013 verabschiedet

Das Leitbild wird anfangs einer Amtsdauer vom Gemeinderat überprüft. Grundlage dazu bilden jeweils die Ergebnisse der neusten Bevölkerungsumfrage. Das Leitbild beschreibt, wie sich Behörden und Bevölkerung ihr Zollikofen und das Leben darin in 30 Jahren wünschen. Es soll Leitschnur sein für alle, welche die Gemeinde mitgestalten.

### **Zollikofen – wo vieles so nah ist**

So wünschen wir uns unser Zollikofen in 30 Jahren: Ein attraktiver Lebens- und Arbeitsort in der nachhaltig entwickelten Region Bern. Entlastet von fremdem und eigenem Autoverkehr, hervorragend erschlossen durch den Öffentlichen Verkehr. Hier leben gut 10'000 Menschen unterschiedlichster Herkunft und Weltanschauungen friedlich zusammen.

Jung und Alt finden in Zollikofen, was sie zum Leben brauchen: Gegen 6'000 Arbeitsplätze aller Art, gute Schulen, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen, grosszügige Sport- und Freizeitanlagen und vielseitige Naherholungsgebiete an der Aare, in Reichenbach, in den Wäldern, auf Bühlikofen, im Graben und auf der Rütli. Alles erreichen wir leicht zu Fuss oder per Velo.

Wir begegnen uns, unterwegs in den ruhigen Quartieren oder auf den belebten, einladend gestalteten Plätzen. Wir nehmen gerne am Gemeindegesehehen teil, sei es in Vereinen oder Behörden, sei es an den zahlreichen kulturellen, politischen und sportlichen Anlässen oder an den unvergesslichen Volksfesten. Kurzum: Wir alle fühlen uns in Zollikofen zu Hause.

## **Leitsätze ab 2014**

vom Gemeinderat am 4. März 2013 verabschiedet

Die Leitsätze sind die politischen Stossrichtungen, die in den nächsten Jahren mit besonderem Nachdruck verfolgt werden. Der Gemeinderat passt sie alle vier Jahre der neuen Lagebeurteilung und dem überprüften Leitbild an. Ist ein Leitsatz erfüllt, verschwindet er. Wenn nötig werden neue Leitsätze aufgenommen und verfolgt.

- 1. Wir alle nehmen gerne am Gemeindegesehen teil.**
- 2. Wir werten das Ortsbild und den öffentlichen Raum auf.**
- 3. Wir tragen zur Natur und zur Umwelt Sorge.**
- 4. Wir finden in der Nähe, was wir zum Leben brauchen.**
- 5. Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller.**



# Ideenspeicher 2014

vom Gemeinderat verabschiedet am 10. März 2014.

Der Ideenspeicher enthält alle momentan denkbaren Lösungsansätze, die Zollikofen in Richtung Leitbild 2044 voranbringen könnten. Die Bevölkerung kann jederzeit neue Lösungsansätze einreichen. Der Gemeinderat bringt jährlich den Ideenspeicher auf den neusten Stand und zieht ihn bei der Überarbeitung des Umsetzungsprogramms zu Rate. Verschwindet ein Lösungsansatz aus dem Ideenspeicher, so ist er mindestens im «Archiv» wieder zu finden. Dort ist der Grund des Verschwindens aufgeführt.

<b>Lösungsansätze, vom Gemeinderat und Kader beurteilt</b>	Bringt der Lösungsansatz Zollikofen in Richtung Leitbild 2044 voran?	Muss der Lösungsansatz bald angepackt werden?	Findet der Lösungsansatz die nötige politische Unterstützung?
Bedeutung der Noten: 6 = ja sehr 5 = ja 4 = eher ja 3 = eher nein 2 = nein 1 = sicher nein			
<b>1 «Wir alle nehmen gerne am Gemeindegesehen teil»</b>			
1.1 Einen Ortsführer durch Zollikofen herausgeben (mit Hilfe von Sponsoren)	3	3	3
1.2 Die Quartiere Steinibach und Hübeli stärker ins Gemeindegesehen einbinden	3	3	3
1.3 Im Steinibach ein (auch sozial) durchmischtes Quartier verwirklichen	3	3	3
1.4 Die Bildungsinstitute der Bevölkerung näher bringen	3	2	3
1.5 Einmal pro Jahr eine GGR-Sitzung im Steinibach durchführen	2	2	3
<b>2 «Wir werten das Ortsbild und den öffentlichen Raum auf»</b>			
2.1 Baustellen im öffentlichen Raum sorgfältiger planen und koordinieren	4	4	4
2.2 Alle kleinen und grossen Begegnungsorte aufnehmen und gezielt verbessern	4	4	3
2.3 Attraktive Fuss- und Veloverbindungen in die Nachbargemeinden schaffen	4	3	3
<b>3 «Wir tragen zur Natur und zur Umwelt Sorge»</b>			
3.1 Die landschaftlichen Juwelle Rütli , Bühlikofen, Aareufer und Graben aufwerten	4	4	4
3.2 Das Regenwasser besser nutzen	4	3	3
3.3 Amphibienwanderung schützen	3	3	4
<b>4 «Wir finden in der Nähe, was wir zum Leben brauchen»</b>			
4.1 Den Familientreff sichern	5	4	5
4.2 Die Sportanlagen (aus)bauen, ihre Nutzung erweitern	4	4	4
4.3 Den Berner Ferienpass für Kinder und Jugendliche anbieten	4	4	3
4.4 Schloss Reichenbach als späteres Kulturzentrum im Auge behalten	4	3	3
4.5 Aktion «Voneinander lernen» starten (Bewohnerinnen und Bewohner bieten im Internet ihr Wissen an)	3	3	3
4.6 Eine Dienstleistungsbörse einrichten: Ich suche – ich biete	3	2	2
<b>5 «Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller»</b>			
5.1 Privatinitiative fördern, weniger der öffentlichen Hand aufbürden	4	4	4

## Erläuterungen zum Umsetzungsprogramm 2015 – 2019

Das Umsetzungsprogramm hat in der Planperiode folgende Änderungen erfahren:

a) Neu aufgenommen wurden im Vergleich zum Vorjahr die Lösungsansätze

- 1.8 Behörden und Verwaltung in Integrationsfragen schulen.
- 2.5 Ein umfassendes Konzept zur Bekämpfung des Litterings und der unerwünschten Sprayereien erarbeiten und umsetzen.
- 3.5 Lichtverschmutzung bekämpfen und intelligente Steuerung der öffentlichen Beleuchtung prüfen.
- 3.6 Prüfen, was verdichtetes Bauen Zollikofen bringt und nicht bringt.

b) Nicht mehr zu finden sind im Vergleich zum Vorjahr die Lösungsansätze

Keine.

## Umsetzungsprogramm 15/19 – (Stand 15. September 2014)

Das Umsetzungsprogramm enthält jene Anstrengungen, mit denen der Gemeinderat dem Leitbild in nächster Zeit näher kommen will. All die vielen weiteren Aufgaben, die zu erfüllen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, sind darin nicht enthalten.

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2019	Tätigkeitsprogramm 2015	Finanzbedarf in Tsd. CHF*		enthalten in
			GR	V			2015	16-19	
<b>Zollikofen – wo vieles so nah ist</b> So wünschen wir uns unser Zollikofen in 30 Jahren: Ein attraktiver Lebens- und Arbeitsort in der nachhaltig entwickelten Region Bern. Entlastet von fremdem und eigenem Autoverkehr, hervorragend erschlossen durch den Öffentlichen Verkehr. Hier leben gut 10 000 Menschen unterschiedlichster Herkunft und Weltanschauungen friedlich zusammen. Jung und Alt finden in Zollikofen, was sie zum Leben brauchen: Gegen 6 000 Arbeitsplätze aller Art, gute Schulen, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen, grosszügige Sport- und Freizeitanlagen und vielseitige Naherholungsgebiete an der Aare, in Reichenbach, in den Wäldern, auf Bühlikofen, im Graben und auf der Rütli. Alles erreichen wir leicht zu	1. Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil.	1.1 Einen kulturellen Grossanlass ermöglichen.	P	PA	1.1.1 Der Anlass ist Bestandteil des kulturellen Lebens von Zollikofen.	1.1.1.1 Den Verpflichtungskredit bewilligen lassen (Umsetzung Massnahme 4.1 Kulturkonzept).	0	22	V 302.365.07
		1.2 Die ausländische Bevölkerung integrieren.	SI	PA	1.2.1 Die ausländische Bevölkerung ist fester Bestandteil des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens in Zollikofen.  1.2.2 "Mitten unter uns" ist in Zollikofen etabliert. Sprachliche und soziale Frühförderung in den Spielgruppen findet in Zollikofen statt.	1.2.1.1 Zusammensetzung Runder Tisch (RTI) überprüfen und neu besetzen.  1.2.1.2. Unterstützung von Integrationsprojekten Dritter (Pilot 2015 – 2017).  1.2.2.1 "Mitten unter uns": Bestehendes Projekt weiterführen.  1.2.2.2 Die definitive Einführung der "sprachlichen/sozialen Frühförderung" ist abhängig von der Einführung des Projekts "schritt:weise".	0	offen	V 582.365.06
		1.3 Die Informationspolitik der Gemeinde optimieren.	P	PA	1.3.1 Die Bevölkerung ist über das Gemeindegeschehen informiert.	1.3.1.1 Behindertengerechte Website einrichten.  1.3.1.2 Gemeindemitteilungen vermehrt im Anzeiger Region Bern veröffentlichen.	3.9	0,5	V 320.318.01
		1.4 Alle 4 Jahre ein Dorffest (Generationen, CH und Ausländer/innen) durchführen.	P	PA	1.4.1 Das Dorffest wurde 2016 erstmals erfolgreich durchgeführt.	1.4.1.1 Eckwerte für Dorffest 2016 festlegen.	0	20	V 302.365.07

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2019	Tätigkeitsprogramm 2015	Finanzbedarf in Tsd. CHF*		enthalten in
			GR	V			2015	16-19	
<p>Fuss oder per Velo. Wir begegnen uns, unterwegs in den ruhigen Quartieren oder auf den belebten, einladend gestalteten Plätzen. Wir nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil, sei es in Vereinen oder Behörden, sei es an den zahlreichen kulturellen, politischen und sportlichen Anlässen oder an den unvergesslichen Volksfesten. Kurzum: Wir alle fühlen uns in Zollikofen zu Hause.</p>		1.5 Soziale Freiwilligenarbeit honorieren.	SG	SD	1.5.1 Freiwilligenarbeit wird gelebt und ist anerkannt. Jährlich findet ein Anerkennungsanlass für Primas, alle 5 Jahre ein Freiwilligen-Grossanlass statt.	1.5.1.1 Projektgruppe bilden und mit Planung Freiwilligen-Grossanlass 2016 beginnen.	2.5	10 35	V 589.309.01 450.365.03
		1.6 Politische Bildung der Jugend verstärken.	B	BI	1.6.1 Die politische Bildung in der Schule ist praxisbezogen.	1.6.1.1 Alle 9. Klassen besuchen eine GGR-Sitzung.	0	0	
		1.7 Die ortsansässigen Vereine und Parteien stärken.	P	PA	1.7.1 Die Gemeinde pflegt periodische Kontakte zu Ortsvereinen und -parteien.	1.7.1.1 Die Parteien erhalten die Gelegenheit sich am Neuzuzügeranlass 2015 zu präsentieren und neu auch Vereine.	0	0	
		1.8 Behörden und Verwaltung in Integrationsfragen schulen.	SI	PA	1.8.1 Der Gemeinderat und alle Mitarbeitenden der Verwaltung haben eine gemeinsame Grundlage in Bezug auf Fragen der Integration sowie der Sensibilität bezüglich Integration.	1.8.1.1 Angebote sind eruiert, es findet jährlich eine Weiterbildung für Gemeinderat und Verwaltung statt.	6	offen	V 029.309.02
	2. Wir werten das Ortsbild und den öffentlichen Raum auf.	2.1 Planungs-, Gesellschafts- und Sicherheitsfragen gemeinsam mit der Region anpacken.	P	BV	2.1.1 Die Verlängerung der Buslinie 41 ist definitiv eingeführt.	2.1.1.1. Versuchsbetrieb im 2. Jahr begleiten.	92.25	184.5	V 650.364.03
		2.2 Im Projekt Korridor Nord mitarbeiten, Gesamtverkehrskonzept erarbeiten, ÖV und Langsamverkehr attraktiver machen.	P	BV	2.2.1 Verkehrsplanungsmassnahmen wurden im Rahmen der Ortsplanungsrevision geklärt.	2.2.1.1 Richtplan Verkehr im Rahmen Ortsplanungsrevision erarbeiten.	enth. in 3.3.1.1	enth. in 3.3.1.1	I 790.509.1

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2019	Tätigkeitsprogramm 2015	Finanzbedarf in Tsd. CHF*		enthalten in
			GR	V			2015	16-19	
		2.3 Den öffentlichen Raum stärker pflegen und sicherer machen.	TVE	BV	2.3.1 Der öffentliche Raum wird von der Bevölkerung als gepflegt und sicher wahrgenommen.	2.3.1.1 "Intensiv-Pflegekonzept" im täglichen Betrieb (Werkhof) umsetzen.  2.3.1.2 Erste bauliche Massnahmen zur Stärkung der subjektiven Sicherheit umsetzen.	0	offen	V 620.318.02
		2.4 Den ganzen öffentlichen Raum behinderten- und altersgerecht ausgestalten, sowie sichere und kindergerechte Schulwege schaffen.	TVE	BV	2.4.1 Die vordringlichsten Massnahmen zur Behebung der Defizite im Bereich des Lösungsansatzes sind behoben.	2.4.1.1 Überprüfung "öffentlicher Raum" analysieren und darauf basierend Umsetzungsplanung erstellen.  2.4.1.2 Überprüfung "Schulwege" analysieren und darauf basierend Umsetzungsplanung erstellen.	5	offen	V 620.318.02
		2.5 Ein umfassendes Konzept zur Bekämpfung des Litterings und der unerwünschten Sprayereien erarbeiten und umsetzen.	TVE	BV	2.5.1 Das Konzept zur Bekämpfung von Littering und unerwünschten Sprayereien wird konsequent umgesetzt.	2.5.1.1 Konzept zur Bekämpfung von Littering und unerwünschten Sprayereien ausarbeiten.	10	offen	V 720.319.01
	3. Wir tragen zur Natur und zur Umwelt Sorge	3.1 Die Grünflächen aufwerten und vernetzen.	BU	BV	3.1.1 Vernetzte ökologische Ausgleichsfläche beträgt Ende 2019: 29,0 ha (Ist 2012: 20,4 ha).	3.1.1.1 Monitoring der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) fortführen.	2.5	10	V 770.366.01
		3.2 Sich als Energiestadt weiterentwickeln und erneuerbare Energien fördern.	BU	BV	3.2.1 Das Goldlabel wird im Jahr 2018 erreicht.	3.2.1.1 Erste Massnahmen zum Erreichen des Goldlabels einführen, wenn der Gemeinderat das Ziel Goldlabel bestätigt.  3.2.1.3 Eine Energieveranstaltung durchführen: Energetisch sanieren dank Thermographie Aufnahmen.	offen	offen	V 789.318.03
		3.3 Siedlung, Verkehr und Landschaft aufeinander abgestimmt entwickeln.	P	BV	3.3.1 Die Ortsplanungsrevision ist seit 2016 genehmigt.	3.3.1.1 Richtpläne Siedlung, Verkehr + Landschaft erarbeiten.	200	205	I 790.509.01

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2019	Tätigkeitsprogramm 2015	Finanzbedarf in Tsd. CHF*		enthalten in
			GR	V			2015	16-19	
		3.4 Den Richtplan Aare-schlaufen umsetzen.	P	BV	3.4.1 Die Planungen für die Teilprojekte "Hotspot Reichenbach" und "Renaturierung" sind aufeinander abgestimmt und abgeschlossen.	3.4.1.1 Teilprojekt uferbezogenes Velo- und Fusswegnetz umsetzen.	215	0	I 330.2
		3.5 Lichtverschmutzung bekämpfen und intelligente Steuerung der öffentlichen Beleuchtung prüfen.	TVE	BV	3.5.1 Die öffentliche Beleuchtung ist gemäss dem "Generellen Beleuchtungsplan" saniert.	3.5.1.1 Den "Generellen Beleuchtungsplan" durch Gemeinderat genehmigen.	offen	offen	
		3.6 Prüfen, was verdichtetes Bauen Zollikofen bringt und nicht bringt.	P	BV	3.6.1 Verdichtungs-, Umstrukturierungs- und Erneuerungsgebiete sind im Richtplan Siedlung bezeichnet.	3.6.1.1 Verdichtungs-, Umstrukturierungs- und Erneuerungsgebiete evaluieren.	enth. in 3.3.1.1	enth. in 3.3.1.1	I 790.509.01
	4. Wir finden in der Nähe, was wir zum Leben brauchen	4.1 Werterhaltung der Infrastruktur langfristig planen und sicherstellen.	BU	BV	4.1.1 Alle Kindergärten sind saniert oder neu gebaut.	4.1.1.1. Sanierung oder Neubau Kindergärten Lindenweg starten.	1'000	3'000	I 217.6.1

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2019	Tätigkeitsprogramm 2015	Finanzbedarf in Tsd. CHF*		enthalten in
			GR	V			2015	16-19	
		4.2 Förderung von Gesundheit und Lebensqualität vernetzt angehen und verankern.	SG	SD	4.2.1. Die lokale Gesundheitsförderung ist institutionalisiert und findet eine breite Unterstützung in Politik und Bevölkerung.	4.2.1.1 Bestehende Projekte weiterführen: be@midnight. 4.2.1.2 Alle 2 Jahre einen Anlass zusammen mit Pro Senectute "Zwäg ins Alter" mit Einbezug der Bevölkerung zum Thema "Gesundheit im Alter" durchführen. 4.2.1.3 Zollikofen "Gesundheitsstadt" / Zolli-Xung & Zwäg "Label" umsetzen. 4.2.1.4 Integrierte Grundversorgung im neuen Alterszentrum unterstützen. 4.2.1.4 Plattform "Gesundheit" jährlich mit lokalen Akteuren durchführen.	25 0 0 0 0.5	100 8 offen 0 2	V 450.365.03 V 450.365.03 V 450.365.03
		4.3 Auch jungen, behinderten und alten Menschen zu selbstbestimmtem Leben verhelfen.	SG	SD	4.3.1 Bestehende und neue Angebote sind vernetzt und werden benutzt.	4.3.1.1 Informationsstelle für das Alter weiterhin publizieren. 4.3.1.2 Zusammenarbeit Gemeinde mit lokalen und kantonalen Angeboten verstärken (u.a. Spitex, dialog-Gesundheit, Zwäg ins Alter). 4.3.1.2 Plattform "Alter" jährlich mit lokalen Akteuren durchführen.	0.135 1 0.5	0.5 4 2	V 450.365.03 V 450.365.03 V 450.365.03
		4.4 Bestehende öffentliche Spielplätze aufwerten.	BU	BV	4.4.1 Zollikofen verfügt über attraktive öffentliche Spielplätze auf dem ganzen Gemeindegebiet.	4.4.1.1 Erster Teil betreffend Aufwertung der öffentlichen Spielplätze umsetzen.	24 4.8	100 50	V 217.314.04 330.315.03
		4.5 Elternbildung und Elternberatung verstärken.	B	BI	4.5.1 Eltern kennen und nutzen Angebote zur Elternbildung und Elternberatung.	4.5.1.1 Kurs(e) zu Erziehungsfragen anbieten.	3	12	V 219.318.02

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2019	Tätigkeitsprogramm 2015	Finanzbedarf in Tsd. CHF*		enthalten in
			GR	V			2015	16-19	
		4.6 Soziale Probleme aller Art möglichst früh erfassen und so einer Negativspirale vorbeugen.	SG	SD	4.6.1 Soziale Probleme werden früh erkannt und präventiv angegangen	4.6.1.1 Keine Tätigkeiten.	0	offen	
		4.7 Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern.	SG	SD	4.7.1 Familien finden innert nützlicher Frist eine Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder.	4.7.1.1 Verein Kinderbetreuung Zollikofen (Kibez) in seinen Bemühungen unterstützen.	0	offen	
			BI	B	4.7.2 Eltern kennen und nutzen das Ferienbetreuungsangebot in Zollikofen.	4.7.2.1 Projekt "Betreuung während den Schulferien" fortsetzen (2. Jahr).	31.1	62.2	V Kto.Gr. 355
	5. Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund - stets zum Wohle aller.	5.1 Ermöglichen, dass in Zollikofen attraktive Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden können.	P	BV	5.1.1 Der Richtplan ESP Bahnhof Zollikofen ist genehmigt.	5.1.1.1 Die Erkenntnisse aus dem Richtplan ESP Bahnhof Zollikofen in die Ortsplanungsrevision einfließen lassen.	offen	offen	I 790.1
		5.2 Der Gemeinde soll ein möglichst hoher finanzieller Handlungsspielraum erhalten bleiben.	F	FV	5.2.1 Handlungsspielraum aufrechterhalten unter gleichzeitiger Beibehaltung von attraktiven Steuer- und Gebührenansätzen, ohne Verschuldung zu Lasten der nächsten Generation.	5.2.1.1 Festlegen der Abschreibungsfrist für das bestehende Verwaltungsvermögen zum Zeitpunkt der Einführung des Rechnungslegungsmodells HRM2.	0	0	

**Legende**

BI = Abteilung Bildung  
 BV = Bauverwaltung  
 FV = Finanzverwaltung  
 PA = Präsidiabteilung  
 SD = Sozialdienste

BU = Bau und Umwelt  
 B = Bildung  
 F = Finanzen  
 P = Präsidiales  
 SI = Sicherheit und Integration  
 SG = Soziales und Gesundheit  
 TVE = Tiefbau, Ver- und Entsorgung

I = Investitionsplan  
 PP = Politikplan  
 V = Voranschlag



## Archiv 2014

Im Archiv finden sich all jene Lösungsansätze, die früher einmal im Ideenspeicher waren, und die Gründe, warum sie aus dem Ideenspeicher verschwunden sind (zum Beispiel umgesetzt, bessere Lösungsansätze bekannt oder absolut undurchführbar). Das Archiv wird jährlich nach der Festlegung des neuen Umsetzungsprogramms und nach Bereinigung des Ideenspeichers nachgeführt. Das Archiv ist öffentlich (einsehbar im Internet oder zu beziehen auf der Gemeindeverwaltung). So kann die Bevölkerung nachvollziehen, warum ein Lösungsansatz nicht mehr im Ideenspeicher zu finden ist. Wird in der vierjährlichen Leitbildüberprüfung ein Schwerpunkt fallen gelassen, verschwindet auch das entsprechende Archiv dazu.

### Lösungsansätze, die nicht mehr im Ideenspeicher zu finden sind

### Grund

«Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil»	
– Die Zufriedenheit des Verwaltungspersonals regelmässig messen und verbessern	Wird seit 2008 gemacht.
– Informationspolitik der Gemeinde auf ihre Wirkung hin überprüfen	Ist in Pt. 1. 4 des SPP* 10/14 enthalten.
– Eine teilobligatorische Bürgerpflicht prüfen	Obligatorische Elternteilnahme in Schule wird geprüft, andere Ansätze sind nicht bekannt.
– Über alle Geschäfte in möglichst frühem Stadium berichten	Ist in Pt. 1. 4 des SPP* 10/14 enthalten.
– GGR-Sitzungen live im webcam übertragen, O-Ton-Protokolle ins Internet stellen	Ist durch Entscheid des GGR-Büros vom Tisch.
– Anreize schaffen, mehr Ausländerinnen und Ausländer in Vereine aufzunehmen	Keine tauglichen Modelle bekannt.
– Auf der Bernstrasse sporadisch Events durchführen	Einweihungsfest war und bleibt einmalig.
– Interessierten Ausländerinnen und Ausländer Abstimmungsunterlagen zustellen	Wird gemacht.
– Die eigenen Kulturangebote fördern (à la Kulturspur)	Ist in Lösungsansatz 1.1 (Grossanlass enthalten).
– Jugendliche bei den Themen Umwelt, Bildung und Arbeit stärker einbeziehen	Ist mit VIJUPA und Projekt JugendMitwirkung abgedeckt.
– Die Idee Weltmärit umsetzen	Ist im Pt. 1.5 des SPP* 12/16 enthalten.
– Regelmässig unentgeltlich lebendige Staatsbürgerkurse anbieten	Wird gemacht. Staatskunde ist Teil der Einbürgerungskurse.
– Den vom Ausland zugezogenen eine Patin oder einen Paten zur Seite Stellen	Es gibt genügend Integrationsangebote.
– Rundgänge für Jung und Alt durchführen	Kein Bedarf vorhanden.
– Graben zum Begegnungsort aufwerten	Unrealistische Idee.
– Die Adventsfeier-Idee in den Quartieren verbreiten	Kein Bedarf vorhanden.
– Beim Gemeindehaus einen Briefkasten für Bevölkerungsanliegen aufstellen	Ist vorhanden.

– Die Behörden- und Verwaltungsstrukturen weiter vereinfachen	Ist eine Daueraufgabe.
– Das virtuelle Jugendparlament stärker ins Projekt Zukunft Zollikofen einbeziehen	Ist in Pt. 1.6 des UP* 14/18 enthalten.
– Behörden und Verwaltung in Integrations- und Jugendfragen schulen	Ist in Pt. 1.8 des UP 15/19 enthalten.
– Den Verein Begegnungszentrum unterstützen	Verein ist nicht aktiv.

#### «Wir werten das Ortsbild und den öffentlichen Raum auf»

– Den ganzen öffentlichen Raum behinderten- und altersgerecht ausgestalten	Ist in Pt. 2.4 des UP* 14/18 enthalten.
– Sichere und kindergerechte Schulweg schaffen	Ist in Pt. 2.4 des UP* 14/18 enthalten.
– Ein Plakat "Willkommen in Zollikofen" aufstellen	Ist in Pt. 2.3 des UP* 14/18 enthalten.
– Ein umfassendes Konzept zur Bekämpfung des Litterings erarbeiten und umsetzen	Ist in Pt. 2.5 des UP 15/19 enthalten.
– Prüfen, was verdichtetes Bauen Zollikofen bringt und nicht bringt	Ist in Pt. 3.6 des UP 15/19 enthalten

#### «Wir tragen zur Natur und zur Umwelt Sorge»

– Die Umwelterziehung in der Schule weiter verstärken	Ist im Pt. 6.5 des SPP* 10/14 enthalten.
– In Schulen Projektwochen zum Thema «Energie und Energiesparen» durchführen	Ist im Pt. 6.5 des SPP* 10/14 enthalten.
– Alle Vorhaben nach dem Berner Nachhaltigkeits-Kompass beurteilen	Ist im Pt. 3.7 SPP* 11/15 enthalten.
– Alternative Energien fördern	Ist im Pt. 3.4 SPP* 13/17 enthalten.
– Das Velofahren attraktiver machen	Ist im Pt. 3.2 SPP* 13/17 enthalten.
– Den Umstieg auf erneuerbare Energien zusammen mit der Region beschleunigen	Ist in Pt. 3.2 des UP* 14/18 enthalten.
– Einen Erlebnisbauernhof für Jung und Alt einrichten	Ist in der Rütli verwirklicht.
– Einen Parcours entlang der Sehenswürdigkeiten einrichten	Mit Landschaftsweg verwirklicht.
– Das Problem Elektrosmog angehen	Wiederholt schlechte Bewertung.
– Zusätzliche Grillstellen einrichten	Umsetzungsstandorte fehlen.
– Eine Pétanque Anlage bauen	Teilweise umgesetzt.
– Lichtverschmutzung bekämpfen	Ist in Pt. 3.5 des UP 15/19 enthalten.
– Ein Ruhebänkkonzept für das ganze Gemeindegebiet erarbeiten und umsetzen	Ist im Pt. 5.3 des SPP* 10/14 enthalten.

– Das Jufo mit der Jugend zusammen renovieren	Bis auf weiteres keine Renovation anstehend.
– Zusätzliche öffentliche Erlebnisspielplätze einrichten	Ist im Pt. 4.5 des SPP* 12/16 enthalten.
– Im Internet ein «Dorfzentrum» errichten, wo sich die Bevölkerung begegnen kann	Vom Facebook überholter Lösungsansatz.
– Die Unterführung Steinibach sanieren	Ist Sache des Kantons.
– Balkonschmuckwettbewerb durchführen	Kein Bedarf.
– Weihnachtsbeleuchtung auf ganzer Bernstrasse installieren	Ist umgesetzt.
– Die Familenergänzende Betreuung ausbauen	Ist in Pt. 4.7 des UP* 14/18 enthalten

**«Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller»**

– Haushälterischer mit öffentlichen Geldern umgehen	Mit Rundem Tisch verwirklicht.
– Standortmarketing betreiben	Ist im Pflichtenheft des Gemeindepräsidenten enthalten.
– Die Ausnützungsziffer durch sinnvollere Systeme ersetzen	Ist in Arbeit.
– Die guten Steuerzahlerinnen und Steuerzahler mehr pflegen	Ist im Pflichtenheft des Gemeindepräsidenten enthalten.
– Die Gratis-Stimmcouverts abschaffen	Ist durch GGR-Entscheid vom Tisch.
– Das Instrument «Ausgabenbremse» umsetzen	Ist durch GGR-Entscheid vom Tisch.
– Die Steuern senken	Wird jährlich in der Budgetdebatte zum Thema.

\*SPP oder UP = Schwerpunktprogramm oder Umsetzungsprogramm (ab 2013)

## Instrumente politischer Führung

Instrument	Kurzbeschreibung	Zweck	Zeithorizont	Bearbeitung	Inkraftsetzung
<b>Lagebeurteilung</b>	Rangliste der Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren von Zollikofen.  Facts, Figures, Einschätzungen	Behörden und Bevölkerung entwickeln eine gemeinsame Problemsicht.	30 Jahre  Überprüfung alle vier Jahre anfangs einer Amtsdauer (auf Grund der neuesten Bevölkerungsumfrage und Kenngrössen-Erhebung)	Gemeinderat unter Beizug der Verwaltung	Alle vier Jahre durch Gemeinderat
<b>Leitbild</b>	Eine anschauliche Skizze dessen, wie sich Behörden und Bevölkerung ihr Zollikofen und das Leben darin in 30 Jahren wünschen.  Höchstens eine halbe A4-Seite	Behörden und Bevölkerung richten sich auf eine gemeinsame Zukunft aus.	30 Jahre  Überprüfung alle vier Jahre anfangs einer Amtsdauer	Gemeinderat unter Beizug der Verwaltung	Alle vier Jahre durch Gemeinderat  Kenntnisnahme durch Grosse Gemeinderat (GGR)
<b>Leitsätze</b>	(Aus Lagebeurteilung und Leitbild sich aufdrängende) Stossrichtungen, die künftig mit besonderem Nachdruck verfolgt werden.  Höchstens sieben kurze Sätze	Die Gemeindepolitik orientiert und misst sich an gemeinsamen Leitlinien.	30 Jahre  Überprüfung alle vier Jahre anfangs einer Amtsdauer	Gemeinderat unter Beizug der Verwaltung	Alle vier Jahre durch Gemeinderat  Kenntnisnahme durch GGR
<b>Kenngrössen</b>	Messbare Angaben zum Zustand der Gemeinde heute (Ist-Werte) und zum Zustand den die Exekutive Ende Amtsdauer erreicht haben will (Soll-Werte). Ungefähr 30 Kenngrössen	Behörden und Bevölkerung können klarer beurteilen, ob sich Zollikofen in Richtung Leitbild entwickelt (Strategische Erfolgskontrolle).	4 Jahre  Erhebung alle vier Jahre am Ende der Amtsdauer (u. a. durch Bevölkerungsumfrage) und Festlegung Sollwerte	Gemeinderat und Verwaltung	Alle vier Jahre durch Gemeinderat
<b>Ideenspeicher</b>	Liste von Lösungsansätzen, welche die Gemeinde Richtung Leitbild voranbringen könnten.	Grundlage für die Erarbeitung des Umsetzungsprogramms. Gute, aber noch nicht spruchreife Lösungsansätze gehen nicht verloren.	1 – 30 Jahre  Jährlich auffüllen und gewichten (Jeder Lösungsansatz nur 1x pro Amtsdauer).	Gemeinderat und Verwaltung	Jährlich durch Gemeinderat  Kenntnisnahme durch GGR

<b>Instrument</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Zweck</b>	<b>Zeithorizont</b>	<b>Bearbeitung</b>	<b>Inkraftsetzung</b>
<b>Umsetzungsprogramm</b>	Umsetzungsplan mit Projekten, Verantwortlichkeiten und Finanzbedarf. Schlägt sich im Budget und Finanzplan nieder. Nicht enthalten sind all die Aufgaben, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist.	Die Ausrichtung auf eine gemeinsame Zukunft wird verbindlicher Teil der Behörden- und Verwaltungsarbeit.	5 Jahre Jährlich überarbeiten	Gemeinderat und Verwaltung	Jährlich durch Gemeinderat  Kenntnisnahme durch GGR
<b>Politikplan</b>	Darstellung des Umsetzungsprogramms verbunden mit dem Finanzplan.	Die Legislative kann die langfristige Politik besser nachvollziehen.	1 – 30 Jahre	Verwaltung und Gemeinderat	Jährlich Kenntnisnahme durch den GGR
<b>Archiv</b>	Liste der Lösungsansätze, die verwirklicht worden sind oder sich überholt haben.	Die Behörden können aufzeigen, was alles geleistet worden ist.	Ab 2009	Verwaltung	

## Courant normal der politischen Führung

### Jährlich: Den nächsten Politikplan erarbeiten

Wann	Was	Wer
Januar/Februar	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reporting über das Umsetzungsprogramm<sup>1</sup> vom Vorjahr</li> <li>• Anträge und Anregungen für das nächste Umsetzungsprogramm sammeln</li> <li>• Entscheid, welche Lösungsansätze neu ins nächste Umsetzungsprogramm aufgenommen werden</li> <li>• Auffüllen und bereinigen Ideenspeicher</li> </ul>	Gemeinderat / Verwaltung
Februar/März	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwurf nächstes Umsetzungsprogramm (Fünfjahresziele, Tätigkeit im nächsten Jahr, Finanzbedarf)</li> </ul>	Gemeinderat / Verwaltung
Frühjahr	<p><b>Meilenstein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verabschiedung Entwurf nächstes Umsetzungsprogramm</li> </ul>	Gemeinderat
Sommer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von Budget und Finanzplan (unter Berücksichtigung des Umsetzungsprogramm-Entwurfs)</li> <li>• Entwurf Politikplan</li> </ul>	Verwaltung
September	<p><b>Meilenstein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verabschiedung Umsetzungsprogramm</li> <li>• Verabschiedung Budget und Finanzplan</li> <li>• Verabschiedung Politikplan</li> </ul>	Gemeinderat
September	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Archiv nachführen</li> </ul>	Verwaltung
Oktober	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorberatung Politikplan</li> </ul>	Geschäftsprüfungskommission GGR
Oktober	<p><b>Meilenstein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisnahme Politikplan</li> </ul>	Grosser Gemeinderat
November	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentlichkeitsarbeit zum neuen Politikplan</li> </ul>	Gemeinderat / Verwaltung

<sup>1</sup> Da das Umsetzungsprogramm stets jährlich für die nächsten fünf Jahre festgelegt wird, sind drei Umsetzungsprogramme im Auge zu behalten:

- Das vergangene Umsetzungsprogramm, das vorletztes Jahr beschlossen wurde und die Tätigkeiten des Vorjahres enthält,
- das jetzt gültige Umsetzungsprogramm, das letztes Jahr beschlossen wurde und die Tätigkeiten des laufenden Jahres enthält, und
- das geplante nächste Umsetzungsprogramm, das die Tätigkeit des kommenden Jahres enthält.

## Zusätzlich alle vier Jahre: Das Leitbild überprüfen

Wann	Was	Wer
Am Ende einer Amtsdauer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung Bevölkerungsumfrage</li> <li>• Erhebung der übrigen Kenngrössen</li> <li>• Vergleich Ist- und Sollwerte der Kenngrössen</li> </ul>	Gemeinderat / Verwaltung
Am Anfang einer neuen Amtsdauer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neubeurteilung der Lage</li> <li>• Überprüfung von Leitbild und Leitsätzen</li> </ul>	Gemeinderat / Verwaltung plus externe Begleitung
	<p><b>Meilenstein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verabschiedung Lagebeurteilung, Leitbild und Leitsätze</li> <li>• Festsetzung Sollwerte Kenngrössen für Ende Amtsdauer</li> </ul>	Gemeinderat
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bekanntmachung Ergebnisse Leitbildüberprüfung</li> </ul>	Gemeinderat / Verwaltung

## Finanzen

### Finanzielle Auswirkungen Schwerpunktprogramm

Die finanziellen Auswirkungen aus dem Schwerpunktprogramm 2015 bis 2019 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

<b>Finanzbedarf</b>		
<i>in CHF Tausend</i>	2015	2016-2019
Voranschlag LR	260	752
Investitionsplan	1'415	3'205
Politikplan	0	0
<b>Total</b>	<b>1'675</b>	<b>3'957</b>

Die anfallenden Ausgaben im Jahr 2015 sind – wie oben dargestellt – alle entweder im Budget (Voranschlag Laufende Rechnung) oder im Investitionsplan eingestellt.

### Ergebnisse der Finanzplanung<sup>1</sup> 2015 – 2019

Der Finanzplan 2015 – 2019 für den Steuerhaushalt weist folgende Eckwerte auf:

<i>in CHF Tausend</i>	Finanzplan				
	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Saldo Laufende Rechnung</b>	-1'382	-957	-1'467	-1'692	-1'606
<b>Nettoinvestitionen</b>	4'640	4'337	2'788	3'777	3'132
<b>Finanzierung</b>	-2'487	-2'143	-1'733	-1'865	-1'630
Schuldenzunahme total	<b>9'859</b>				
Schuldenzunahme pro Jahr	<b>1'972</b>				
Selbstfinanzierungsgrad	<b>29.44%</b>				

Die prognostizierten Resultate der Laufenden Rechnung bestätigen im Wesentlichen die Berechnungen des Vorjahres. Gegenüber der Vorjahresplanung haben sich die Entwicklungsfaktoren nicht grundlegend verändert.

Das wirtschaftliche Umfeld ist schwierig einzuschätzen, erscheint aus heutiger Sicht jedoch ziemlich stabil, weshalb von höheren Zuwachsraten bei den Steuererträgen ausgegangen wird. Der Finanzhaushalt hat in der Planzeitspanne weitere Ertragsminderungen (u.a. tiefere Gemeindeabgabe der BKW AG, Wegfall Liegenschaftsertrag für das 10. Schuljahr und Infrastrukturabgeltung des Betagtenheims) aufzufangen bzw. zu kompensieren. Auch mit den geplanten leicht höheren Erträgen an Steuern bleibt die Selbstfinanzierung über die Planperiode ungenügend.

Die in der Planzeitspanne ausgewiesenen Rechnungsergebnisse vermögen nicht zu befriedigen. Dieser Umstand widerspiegelt sich auch im ungenügenden Selbstfinanzierungsgrad. Es zeichnet sich eine zunehmende Neuverschuldung ab. Das zu verzinsende Fremdkapital nimmt gemäss Planberechnungen um jährlich durchschnittlich rund 1,9 Mio. Franken zu.

Die geplanten Aufwandüberschüsse der Laufenden Rechnung von durchschnittlich rund 1,4 Mio. Franken können durch vorhandenes Eigenkapital aufgefangen werden. Die dank den guten Rechnungsabschlüssen der Vorjahre und die damit gute und solide Ausgangslage lassen Defizite in dieser Grössenordnung vorderhand zu. Die Leistungsfähigkeit des Finanzhaushalts stösst in den Planjahren ohne Mehrerträge jedoch an seine Grenzen.

<sup>1</sup> Die Ergebnisse des ersten Planjahres sind nur bedingt mit dem Voranschlag 2015 vergleichbar (Zeitpunkt der Erstellung, Datenherkunft, Detaillierungsgrad der Berechnungen, etc. unterscheiden sich).